



Leitfaden der Jugendabteilung des FC Remscheid e.V.





Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1. Teambuilding.....	1
2. Organe und Mitarbeiter der Jugendabteilung und ihre Aufgaben (Organigramm):	1
2.1. Jugendvollversammlung:.....	1
2.2 Jugendausschuss.....	2
2.2.1 Jugendleiter/Stellvertretender Jugendleiter:	2
2.2.2 Geschäftsführer:	2
2.2.3 Sportlicher Leiter:.....	2
2.2.4 Turnierleiter:.....	2
2.2.5 Kassenwart:	2
2.2.6 Kassenprüfer:	3
2.2.7 Jugendsprecher:	3
2.2.8 Ansprechpartner des Jugendausschusses für den Kinder- und Jugendschutz: ...	3
3. Realistische Ziele setzen	3
4. Investitionen.....	4
4.1 Einnahmeseite.....	4
4.2 Ausgabenseite.....	4
5. Kommunikation	4
5.1 Intern:	4
5.2 Extern:.....	4
6. Regelmäßiger Austausch.....	5
7. Trainingsbetrieb	5
8. Spielbetrieb.....	6
9. Spielsysteme und Taktik	7
10. Förderung talentierter Spieler	8
11. Bestimmungen und Regeln	8
12. Vorbildfunktion	8
13. Persönlichkeitsentwicklung	9
14. Gesellschaftliches Miteinander	9
Schlusswort	10



Vorwort

Der Kinder- und Jugendfußball unserer Jugendabteilung soll jederzeit nach den neuesten Erkenntnissen systematisch der Entwicklung der Spieler/-innen angepasst werden. Dieser Leitfaden legt hierzu Werte, Regeln und Kommunikationsprinzipien fest, die die Zusammenarbeit in der Jugendabteilung übersichtlich strukturieren und organisieren. Klare Erwartungen und geregelte Arbeitsabläufe werden geschaffen und Rollen definiert. Für Außenstehende wird leicht verständlich, was die besondere DNA und der Kern unserer Jugendarbeit ist.

Wichtig ist, dass diese Leitlinien von allen Beteiligten im Alltag „gelebt“ werden, um eine gute Umsetzung und Effektivität zu erreichen.

1. Teambuilding

Ein motiviertes Team von Verantwortlichen und Mitarbeitern, die eng mit dem Verein verbunden sind und sich zum Ziel gesetzt haben, die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Ausbildung der Spieler/-innen in unserer Jugendabteilung zu fördern, ist Voraussetzung für eine effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Eine klare Verteilung von Kompetenzen innerhalb dieses Teams muss gewährleistet sein.

2. Organe und Mitarbeiter der Jugendabteilung und ihre Aufgaben (Organigramm)

2.1. Jugendvollversammlung

- Entgegennahme des Kassenberichts
- Entlastung des Jugendvorstandes
- Beschlussfassung über Änderungen der Jugendordnung
- Wahl des Jugendvorstandes:
 - a) Jugendleiter
 - b) stellvertretender Jugendleiter
 - c) Jugendgeschäftsführer
 - d) Kassenwart
 - e) Sportlicher Leiter
 - f) 2 Jugendsprecher
 - g) Beisitzer
- Wahl weiterer Vertreter für spezielle Aufgaben:
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge und Richtlinien für die Jugendarbeit
- Genehmigung des Etats und des Jahresberichts der Jugendabteilung
- Beratung über die Ausrichtung und Durchführung jugendbezogener Aktivitäten
- Entgegennahme der Berichte der Jugendabteilung
- Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen im Verein
- Koordination der Jugendabteilung



2.2 Jugendausschuss

2.2.1 Jugendleiter/Stellvertretender Jugendleiter

- Organisation und Leitung der gesamten Jugendabteilung
- Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung der Interessen der Jugendabteilung intern und extern
- Ansprechpartner für Spieler/-innen, Eltern, Trainer/-innen, Mitarbeiter/-innen, den Gesamtverein und andere Vereine
- Zusammenarbeit mit dem Hauptvorstand des Vereins sowie Kontaktpflege zu anderen Vereinen und Institutionen, wie z.B. dem Fußballverband
- Förderung eines kinder- und jugendfreundlichen Umfelds
- Einberufung der Jugendvollversammlung
- Einberufung der Versammlung des Jugendausschusses

2.2.2 Geschäftsführer

- Organisation des lfd. Spielbetriebs
- Sportplatzreservierung
- Passangelegenheiten
- Mitgliedsverwaltung
- Organisation von Fortbildungen
- Kommunikation mit Behörden, spielleitenden Stellen usw.

2.2.3 Sportlicher Leiter

- Strategische Ausrichtung und Koordination des Spiel- und Trainingsbetriebs
- Ansprechpartner für Spieler/-innen, Trainer/-innen und Betreuer/-innen
- Kaderplanungen (in Abstimmung mit den Trainern/-innen)
- Verpflichtung und Entlassung von Spielern/innen- und Trainern/-innen (in Abstimmung mit dem Jugendausschuss)

2.2.4 Turnierleiter

- Termine für Turniere, Turniergenehmigungen, Platzreservierungen
- Einladung der Turnierteilnehmer
- Einladung der Schiedsrichter
- Turnierpläne, Turnierregeln
- Turnierleitung
- Turnierpreise
- Sicherstellung eines reibungslosen Wettbewerbs
- Einladungen zu auswärtigen Turnieren bearbeiten

2.2.5 Kassenwart

- Satzungsgemäße Führung der Jugendkasse
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs: Einnahmen- und Ausgaben
- Buchführung über alle Einnahmen und Ausgaben
- Belegaufbewahrung
- Kassenbericht
- Spendenbescheinigungen



2.2.6 Kassenprüfer

- Unabhängige Prüfung der Finanzen:
 - Kassenbücher
 - Belege
 - Rechnungen
- Bericht über das Ergebnis der Kassenprüfung auf der Jugendvollversammlung
- Empfehlung zur Entlastung oder Nichtentlastung des Kassenwarts

2.2.7 Jugendsprecher

- Vertretung der Interessen der Jugendspieler

2.2.8 Ansprechpartner des Jugendausschusses für den Kinder- und Jugendschutz

- Entgegennahme von Anliegen zum Thema Kinder- und Jugendschutz
- Weiterleitung relevanter Vorfälle an den Kinder- und Jugendschutzbeauftragten des Vereins

2.2.9 Pressesprecher

- Sammlung und Vermittlung von Informationen an die Presse
- Verfassen von Pressemitteilungen und redaktionellen Inhalten für die Vereinsmedien
- Organisation und Durchführung von PR-Veranstaltungen
- Ansprechpartner für Medienvertreter; Pflege der Beziehungen zu lokalen und regionalen Medien
- Socialmedia-Auftritt der FCR-Jugendabteilung (Homepage, Facebook, Instagram)

3. Realistische Ziele setzen

- Geduldig und schrittweise eine erfolgreiche Jugendabteilung mit leistungsstarken Mannschaften aufbauen
- Beschäftigung von Jugendtrainern, die über ein sportliches Fachwissen und eine soziale Kompetenz verfügen
- Förderung von qualifizierten Ausbildungen zum Erwerb von Fußballtrainerlizenzen
- Alters- und zeitgemäße sportspezifische Ausbildung von Spielern in allen Spielklassen und Bereichen
- Meldungen von Mannschaften zur Teilnahme am Spielbetrieb in allen Grundlagen- und Leistungsbereichen:

Grundlagenbereich		
U6/7	G-Junioren/-innen (Bambini)	5 bis 6 Jahre
U8/9	F-Junioren/-innen	7 bis 8 Jahre
U10/11	E-Junioren/-innen	9 bis 10 Jahre
U12/13	D-Junioren/-innen	11 bis 12 Jahre

Leistungsbereich		
U14/15	C-Junioren/-innen	13 bis 14 Jahre
U16/17	B-Junioren/-innen	15 bis 16 Jahre
U18/19	A-Junioren/-innen	17 bis 18 Jahre



- Etablieren von Jugendmannschaften in überkreislichen Spielklassen
- Etablieren von Zweitvertretungen (A2, B2 usw.) zur Förderung von Spielpraxis und Ausbildung entwicklungsfähiger und leistungsschwächerer Spieler/-innen außerhalb der Leistungsbereiche
- Kooperationen mit ansässigen Schulen und Kindergärten zur Gewinnung neuer Spieler durch Schulturniere oder Schnupperkurse
- Offenheit für Integration und Inklusion: Auch der Einsatz einer Inklusionsmannschaft ist denkbar, wenn die Voraussetzungen dafür geschaffen werden können

4. Investitionen

Für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Jugendfußballs in unserem Verein sind richtungsweisende Investitionen notwendig, die vor allem durch zusätzliche und mögliche Einnahmequellen finanziert werden sollen:

4.1 Einnahmeseite

- Durchführung von eigenen Jugendturnieren mit Tombola, Speise und Getränkeverkauf
- Sponsorenwerbung
- Veranstalten eines Fußballcamps
- Förderverein

4.2 Ausgabenseite

- Bezahlung von qualifizierten Jugendtrainern/-innen im Leistungsbereich
- Förderung der Ausbildung von Trainer/-innen
- Beschaffung erforderlicher Trainingsmaterialien
- Förderung von Freizeitmaßnahmen der einzelnen Mannschaften

5. Kommunikation

Eine strukturierte und gut funktionierende Kommunikation sichert die interne und externe Wahrnehmung der Jugendabteilung und stellt sie attraktiv dar. Intern ermöglicht sie ohne großen Aufwand eine schnelle Weitergabe von Informationen, Fragen und Problemen.

5.1 Intern:

- Kommunikationskanäle in der Jugendabteilung etablieren:
 - WhatsApp-Gruppen
 - E-Mail-Verteiler für offizielle Mitteilungen
 - geschlossene WhatsApp-Gruppen für die Kommunikation mit Trainern, Jugendausschuss, Spielern, Eltern

5.2 Extern:

- Kontakte zu lokalen Pressevertretern herstellen und pflegen
- Themen und Berichte in lokalen Medien zur Veröffentlichung anbieten



6. Regelmäßiger Austausch

Es gibt immer wieder Angelegenheiten, die im sportlichen Alltag geregelt, besprochen, hinterfragt oder entschieden werden müssen.

Da viele persönliche Einzelgespräche zu einem erheblichen Zeitaufwand führen würden, lädt der Jugendausschuss regelmäßig oder bei Bedarf zu Trainer/-innen-, Mitarbeiter/-innen- und Ausschusssitzungen ein, um einen ausführlichen und wertschätzenden Austausch zu ermöglichen und Einzelgespräche deutlich zu minimieren:

- **Trainer- und Mitarbeiter/-innen:**
bei Bedarf; sonst alle drei Monate mindestens einmal
- **Jugendausschuss:**
bei Bedarf, sonst monatlich mindestens einmal

Die Einladungen erfolgen rechtzeitig über die Kommunikationskanäle der Jugendabteilung.

7. Trainingsbetrieb

Ausgearbeitete, altersgerechte Trainingsprogramme können im Internet unter „**FUSSBALL.DE**“ heruntergeladen werden und bieten neben eigenen Übungsprogrammen hilfreiche Unterstützung für einen effizienten und angepassten Trainingsbetrieb.

Der Jugendausschuss stellt zur Verfügung:

- qualifizierte Trainer und Betreuer
- erforderliche Platz- und Hallenkapazitäten
- ausreichende Trainingsmaterialien (Bälle, Hütchen, Leibchen, Stangen, elastische Trainingsdehnbänder usw.)
- Verbandsmaterial für kleinere Blessuren (zentral und greifbar)

Die Trainer/-innen stellen sicher, dass

- ein Handy für Notfallsituationen vor Ort vorhanden ist:
 - Anforderung medizinischer Hilfe
 - Anforderung von Hilfen bei Bedrohungssituationen
- die Spieler in angemessener sportlicher Kleidung am Trainingsbetrieb teilnehmen, um Erkrankungen und Verletzungen (Erkältung, Zerrung etc.) vorzubeugen
- geeignete Fußballschuhe und Schienenbeinschoner getragen werden
- an sehr heißen Tagen:
 - ausreichend Flüssigkeit bereitsteht und konsumiert wird
 - angemessene Pausen eingelegt werden
 - bei Gewitter sofort der Sportplatz verlassen wird
- die Spieler zu ausreichende Hygiene (Duschen, Badelatschen) angehalten werden



8. Spielbetrieb

Der Fußballverband Niederrhein e.V. (FVN) und die Fußballkreise haben Richtlinien und Durchführungsbestimmungen zur Regelung des Spielbetriebs erlassen. Sie legen die einzelnen Spielklassen fest, teilen die Mannschaften nach Qualifikation und Meldung ein, veröffentlichen die Spielpläne.

Die Mitarbeiter/-innen des Jugendausschusses sind verantwortlich für:

- Anmeldung der Spieler/-innen beim Fußballkreis RS/SG
- Meldungen der Jugendmannschaften bei der spielleitenden Stelle zur Teilnahme am Spielbetrieb in den einzelnen Klassen
- zeitnahe Informationen an Mannschaftenverantwortliche bei Veränderungen im Spielbetrieb
- Sportplatzreservierungen für Heimspiele
- Öffnung (mind. 1h vor Spielbeginn) und Schließung des Jahnplatzes
- Spielbälle in guter Qualität

Die Trainer sind verantwortlich, dass

- die Mannschaft pünktlich zum Treffpunkt erscheint
- die Mannschaft auf ein Fairplay eingestimmt wird und jederzeit diszipliniert und respektvoll auftritt:
 - vor, während und nach dem Spiel
 - gegenüber eigenen und gegnerischen Spielern, Schiedsrichtern und Mannschaftenverantwortlichen beider Seiten
- die Mannschaft sowohl mit Siegen als auch mit Niederlagen angemessen umgehen kann und Entscheidungen des Schiedsrichters in respektvoller Weise annimmt
- der Zeitplan für Heim- und Auswärtsspiele so bemessen ist, dass ohne Zeitdruck eine Spielbesprechung, ein Umkleiden und intensives Aufwärmen für das bevorstehende Spiel möglich sind
- bei Heimspielen die Gastmannschaft begrüßt und eingewiesen wird
- bei Heimspielen der/die Schiedsrichter begrüßt und eingewiesen werden
- Bälle für das Spiel und zum Aufwärmen bereitliegen, ggf. auch für die Gastmannschaft
- Linienrichter- und Eckfahnen übergeben bzw. aufgestellt werden
- bei Auswärtsspielen der Transfer von Spielern und die Mitnahme der Sportausstattung (Trikots, Bälle, Sanitätskoffer, Wärme-/Regenjacken) gesichert sind
- bei Auswärtsspielen auf eine ausreichende Hygiene (Duschen) geachtet wird, um Geruchsbelästigungen in Fahrzeugen bei der Rückfahrt zu vermeiden
- die Trikotreinigung und Bereitstellung der Trikots für das nächste Spiel organisiert werden
- Zur Entlastung sind einzelne Aufgaben nach Entscheidung der Trainer auf Betreuer zu delegieren.



9. Spielsysteme und Taktik

Grundsätzlich wird die eigentliche Spielweise einer Mannschaft durch die taktische Ausrichtung (Pressing, Gegenpressing, Ballbesitz etc.) definiert. Die Wahl eines Spielsystems hängt von der Stärke einer Mannschaft und vor allem von der Qualität und spielerischen Veranlagung der zur Verfügung stehenden Spieler ab. Die Trainer/-innen müssen zum Einsatz eines bestimmten Spielsystems und einer ausgewählten Taktik über die erforderlichen Kenntnisse verfügen.

Wir erwarten von unseren Trainern/-innen, dass:

- sie sich mit dem ausgewählten System und den damit verbundenen Vor- und Nachteilen in Offensive, Defensive und Mittelfeldkontrolle vertraut gemacht haben
- sie die Mannschaft und einzelne Spieler/-innen vor Anwendung im Wettbewerb durch Trainingsübungen und Schulungen an der Taktiktafel hinreichend vorbereitet haben
- eine altersgerechte Taktik eingesetzt wird, wie zum Beispiel:
 - **U6/7 Bereich:**
2:2, 3:3 (4 Minitore; kleine Spielfelder, keine feste Torwartposition)
 - **U8/9 Bereich:**
 - 2:2, 3:3 (4 Minitore; kleine Spielfelder, keine feste Torwartposition)
 - 5:5 (2 Kleinfeldtore)
 - **U10/11 Bereich:**
 - 5:5 oder 7:7 im Kleinfeld
 - 2-3-1 im Großfeld als Vorbereitung auf das 4-4-2
 - **U12/13 Bereich:**
3-3-2 wichtige Grundlage bei den 9:9 Spielen und zur Vorbereitung auf das 4-4-2 mit 11 Spielern
 - **ab U14/15 Bereich:**
 - 4-4-2 bietet eine stabile Grundlage mit klarer Rollenverteilung
 - 4-2-3-1 bietet eine flexible Grundlage mit Stabilität im Mittelfeldzentrum durch die „Doppelsechs“
 - 3-4-3 ist ein offensives System, das technisch versierte und laufstarke Spieler erfordert

Fußballtaktik im Jugendbereich konzentriert sich zunächst auf das Vermitteln grundlegender Prinzipien wie Spielaufbau, Raumaufteilung und das Fördern von Passspiel und Positionswechseln. Die Internetseite „**FUSSBALL.DE**“ bietet im Internet qualifizierte Aussagen und Erklärungen zum Thema „*Spielsysteme und Taktik im Jugendbereich*“ an.



10. Förderung talentierter Spieler

Die Förderung beinhaltet praktische Maßnahmen wie:

- heranzuführen an das Leistungssportniveau durch altersgerechte Trainingsprogramme und gute Zusammenarbeit zwischen Verein, Eltern und den Verbänden
- die gezielte technische, koordinative und individuelle Schulung im Training, durch Übungen zur Verbesserung der individuellen technischen Fähigkeiten und des Spielverständnisses
- die Teamintegration, um den Konkurrenzkampf zu erhöhen
- Vermittlung von Teilnahme an externen Schulungen (z.B. Kreisauswahl, DFB-Stützpunkt)
- Unterstützung innerhalb des Vereins:
 - A-Junioren die Teilnahme am Training der 1. Seniorenmannschaft ermöglichen
 - vorzeitige Freigabe von A-Junioren zum Einsatz in der 1. Seniorenmannschaft beantragen
 - regelmäßige Informationsabende mit den Eltern von geförderten Spielern

11. Bestimmungen und Regeln

Die Vereinssatzung des FC Remscheid e.V.:

Übergeordnete Verfassung, die eine grundlegende Struktur, den Zweck, die Rechte und Pflichten der Vereinsmitglieder sowie Vereinsorgane und Vereinsabläufe regelt.

Die Jugendordnung der Jugendabteilung des FC Remscheid e.V.:

Nachrangige Verfassung, regelt die Eigenständigkeit der Jugendabteilung und ermöglicht die Selbstverwaltung.

Kinder- und Jugendschutzkonzept der Jugendabteilung des FC Remscheid e.V.:

Stellt Regeln zum Schutze der Jugendspieler auf der Grundlage einer Selbstverpflichtung auf.

Leitfaden der Jugendabteilung des FC Remscheid e.V.:

Gibt Einblicke in die

- Organisation
- sportlichen Zielsetzungen zur Förderung der Jugendspieler/-innen
- praktizierten und geplanten Abläufe zur Führung einer strukturierten und erfolgreichen Jugendarbeit

12. Vorbildfunktion

Von Jugendspieler/-innen kann man grundsätzlich im Sportalltag nur Dinge fordern, die auch von Trainern/-innen und Mitarbeitern/-innen vorgelebt werden:

- durch Fachwissen und Kompetenz positive Anerkennung und Aufmerksamkeit suchen



- Weitergabe von Fairness, Disziplin und Respekt
- die eigene Fußballbegeisterung zeigen
- Verzicht auf Gewalt, Alkoholkonsum und Rauchen vor Spielern/-innen
- Wertschätzung der Spieler/-innen zeigen
- Konstruktive Kritik statt beschimpfen anwenden
- Verantwortung für eigene Fehler zeigen
- pünktlich sein
- Zusagen einhalten
- Provokationen, Beschimpfungen, diskriminierende und beleidigende Äußerungen während eines Spiels und im sonstigen Miteinander unterlassen

13. Persönlichkeitsentwicklung

Unsere Jugendabteilung setzt sich für ein soziales Miteinander ein. Mit klaren Zielen und dem Engagement ihrer Mitarbeiter ist sie ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Den Jugendspielern/-innen und Mitarbeitern/-innen wird ermöglicht:

- gemeinsame Interessen zu teilen
- soziale Bindungen zu knüpfen
- sich zu engagieren
- sich innerhalb eines Teams zu integrieren
- die eigene Persönlichkeit durch Übernahme von Führung und Verantwortung zu entwickeln

Wir verstehen uns als große Vereinsfamilie, die auf und neben dem Platz füreinander da ist und den Sport als Lebensschule ansieht. Pünktlichkeit, Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und Stärkung von Selbstvertrauen gehören zu den Ausbildungszielen.

Die Jugendspieler/-innen werden zur aktiven Mitgestaltung und Eigenverantwortung ermutigt. Unsere Trainer/-innen, Betreuer/-innen und sonstige Mitarbeiter/-innen sind verpflichtet, diese Werte durch ein vorbildliches Verhalten und Auftreten vorzuleben, zu vermitteln und einzuhalten.

14. Gesellschaftliches Miteinander

Gesellschaftliches Miteinander in der Jugendabteilung soll durch gemeinsame Aktivitäten, eine transparente Kommunikation und die Vermittlung klarer Werte gefördert werden:

- gemeinsame Weihnachtsfeiern:
 - G- bis D-Junioren
 - C- bis A-Junioren

Mitarbeiter/-innen der Jugendabteilung

- gesellige Veranstaltungen, wie zum Beispiel:
 - Bingoabende mit Gewinnmöglichkeit
 - gemeinsames Kaffeetrinken
 - gemeinsames Essen
 - gemeinsame (Abschluss) Fahrten
- Ehrungen von Mitarbeitern oder Jugendspielern für besondere Leistungen
- Nutzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle für Genesungswünsche, Beseitigung kleiner Unstimmigkeiten usw.
- respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander praktizieren



Schlusswort

Dieser Leitfaden verfolgt nicht den Zweck, eigene Meinungen, Initiativen und Handlungsweisen zu unterbinden oder zu verändern. Eigene Ansichten und Methoden im Trainings- und Spielbetrieb sowie individuelle Verhaltensmuster sollen erhalten bleiben, sofern sie nicht den verbindlichen Werten und den sportlichen Zielen zur Durchführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Verein entgegenstehen.